

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 28 (1930)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Lehrlingsprüfung ; Petite nouvelle

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch dieses Dekret die Durchführung der Neuvermessungen im Oberland bedeutend erleichtert wird. Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden für seine aufschlußreichen Ausführungen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die einschlägigen Bestimmungen des Dekretes mit aller Gründlichkeit besprochen und zum Schlusse den vorberatenden Behörden für ihre verdienstvolle Arbeit der gebührende Dank ausgesprochen.

Hierauf sprach Herr Mülchi über die aktuelle Hilfskräftefrage. Er betonte, daß gerade im Hinblick auf die bevorstehende Inkraftsetzung des soeben besprochenen Dekretes, eine Neuregelung der Ausbildung unserer Hilfskräfte unumgänglich nötig werde. Namentlich sollte seitens der praktizierenden Geometer dieser Frage vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

In Ergänzung des Vorredners gab Herr Kübler bekannt, daß die Hilfskräftefrage momentan auch im Zentralvorstand eingehend besprochen werde und daß beabsichtigt sei, die Sache auf eidgenössischem Boden zu regeln.

Durch Versammlungsbeschluß verpflichteten sich 21 Mitglieder, inskünftig ihre Lehrlinge, das heißt bis zum Zeitpunkte der definitiven Erledigung der Hilfskräftefrage, den von der Sektion Zürich-Schaffhausen mit Erfolg durchgeführten Kurs teilnehmen zu lassen, insofern den Lehrlingen die Teilnahme von der Kursleitung ermöglicht wird.

Nachdem Herr Kübler noch kurz über die Vorarbeiten und die finanzielle Tragweite des im nächsten Jahr stattfindenden internationalen Geometerkongresses referiert hatte, konnte der Vorsitzende um 5 Uhr die inhaltsreiche Tagung schließen.

Biel, im Dezember 1929.

E. Rauß.

Lehrlingsprüfung.

Vermessungstechnikerlehrlinge, deren Lehrzeit beendet ist oder in der ersten Hälfte des Jahres 1930 zu Ende geht, werden darauf aufmerksam gemacht, daß im April 1930 in Zürich eine Lehrlingsprüfung stattfinden wird. Für die im Kanton Zürich wohnhaften Lehrlinge ist sie obligatorisch. Lehrlinge aus andern Kantonen können an der Prüfung ebenfalls teilnehmen, sofern sie die Kurse für Vermessungstechniker in Zürich besucht haben; die Prüfungskosten für diese betragen zirka Fr. 15.—, welche anlässlich der Prüfung zu entrichten sind. Sämtliche Kandidaten haben sich bei ihrer zuständigen kantonalen Prüfungsstelle zur interkantonalen Lehrlingsprüfung für Vermessungstechniker in Zürich anzumelden mit dem Ersuchen, die Anmeldung mit den Prüfungsakten an die Abteilung für Gewerbewesen der Volkswirtschaftsdirektion Zürich weiterzuleiten. Die Anmeldungen haben bis spätestens 15. März 1930 zu erfolgen.

Zürich, den 1. Februar 1930.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *S. Bertschmann.*

Petite nouvelle.

La Ville de Morat a ouvert un concours pour l'établissement d'un plan d'extension. Il a été présenté dix-neuf travaux et le premier prix, de fr. 3000.—, a été décerné à M. Bonnaz, géomètre à Morges, en collaboration avec M. Lerch, architecte à Lausanne.